

## Jahresbericht 2019

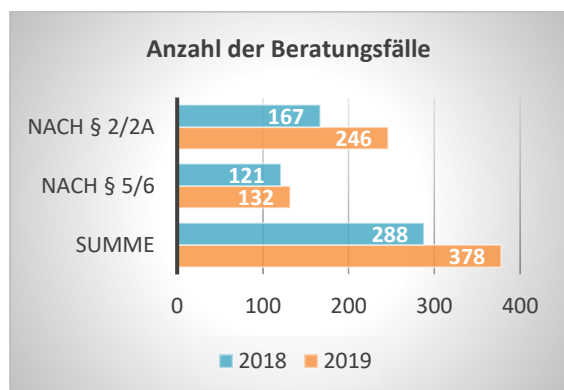
Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer von **donum vitae im Rhein.-Berg. Kreis**,

seit fast 20 Jahren steht donum vitae in Bergisch Gladbach ratsuchenden Frauen mit einem breiten Beratungsangebot bei Fragen und Problemlagen rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Familienplanung bei. Der Beratungsbedarf ist nach wie vor sehr hoch. Das erleben unsere Beraterinnen Tag für Tag.

Ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld ist die sexualpädagogische Präventionsarbeit in Schulen und Berufskollegs, die wir gemeinsam mit unserem freien Mitarbeiter, Herrn Brocks, durchführen.

### Unsere Beratungszahlen 2019

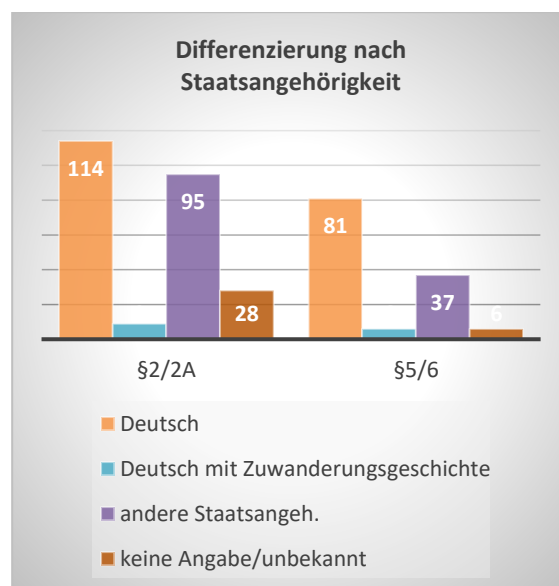
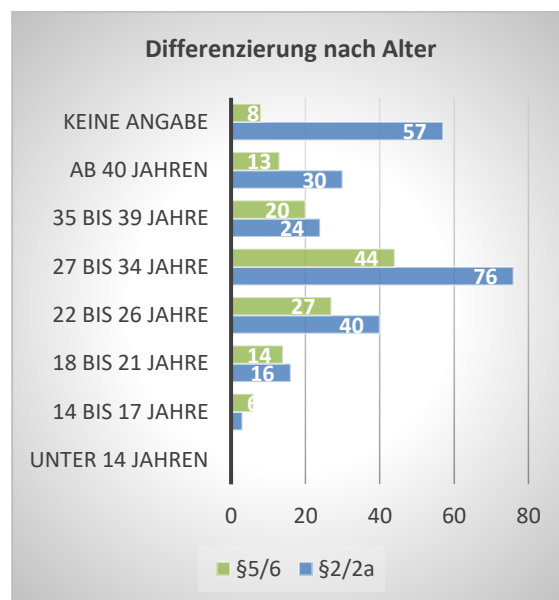
Wie auch im Vorjahr hatten wir krankheitsbedingt wieder massive personelle Engpässe zu verkraften und Frau Ocello, die seit Mai 2018 unser Team verstärkt, musste erst ins Thema eingearbeitet werden. Mittlerweile ist sie vollwertig in der Beratung und auch in der Präventionsarbeit in den Schulen aktiv. Dank des über alle Maßen engagierten Einsatzes von Frau Remppis und Frau Ocello, konnten wir trotzdem die Anzahl der Beratungen ggü. dem Vorjahr erhöhen. Aber erst in 2020 werden wir mit unseren Beratungen wieder den angestrebten Standard erreichen.



Anliegen bei der **Allgem. Schwangerschaftsberatung nach § 2,2a SchKG** waren: Familienplanung (Kinderwunsch, Verhütung), Fragen zu Schwangerschaft und Geburt, nachgehende Beratung und Begleitung nach Geburt, Info über Vergabe von Mitteln aus öffentlichen und privaten Hilfsfonds, Info zu gesetzlichen Hilfen.

Häufigste Gründe bei der **Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 5/6 SchKG** waren: gesundheitliche Verfassung, Ausbildungs-, berufliche, finanzielle, partnerschaftliche, familiäre Situation, Wohnsituation.

Bei der Beratung ging es um Krisen- und Konfliktbearbeitung, medizinische Fragen, rechtliche Fragen und Kostenübernahme beim Schwangerschaftsabbruch.



## Frühe Hilfen

Auch im Jahr 2019 fanden im Rheinisch Bergischen Kreis wieder „Netzwerktreffen frühe Hilfen“ unter der Leitung der Jugendämter statt. Durch qualitativ hochwertige Fachvorträge zum Beispiel zur sicheren Bindung eines Kindes und zur Lebensrealität von Kindern, die bei psychisch kranken Eltern aufwachsen, wurden die teilnehmenden Netzwerkpartner eingestimmt. In Kleingruppen wurde dann erarbeitet, wie Unterstützung und Förderung durch die Vielseitigkeit der Netzwerkpartner gelingen kann. Unsere Beraterinnen nehmen regelmäßig an den Netzwerktreffen in Bergisch Gladbach und Wermelskirchen teil. Ziel ist es, zu einer fortlaufenden lebendigen Kooperation der Partner untereinander zu finden mit der Zielsetzung Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern nachhaltig zu verbessern und die Beziehungs- und Erziehungskompetenz von Eltern zu fördern.

In diesem Sinne fanden auch Kooperations-treffen mit den Koordinatorinnen der frühen Hilfen in Bergisch Gladbach, sowie mit den Kinderschutzfachkräften des Kinderschutzbundes statt. Zu einem fachlichen Austausch wurden die Familienkinderkrankenschwestern und die Familienhebamme des Gesundheitsamtes eingeladen, Kolleginnen mit denen sich unsere Arbeitsgebiete teilweise überschneiden und ergänzen.

Der seit Bestehen unserer Beratungsstelle regelmäßig stattfindende „Arbeitskreis Schwangere“, dem eine unserer Beraterinnen angehört, leistet auch einen unverzichtbaren Beitrag zu den Zielsetzungen der „frühen Hilfen“, sowie zur Abstimmung und Vernetzung untereinander. *(Adelheid Remppis)*

## Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“

Bei der Bundesstiftung wurden im Berichtsjahr 52 Anträge gestellt und Zahlungen insgesamt in Höhe von € 25.000 bewilligt (Vorjahr: 45 Anträge/ € 24.650).

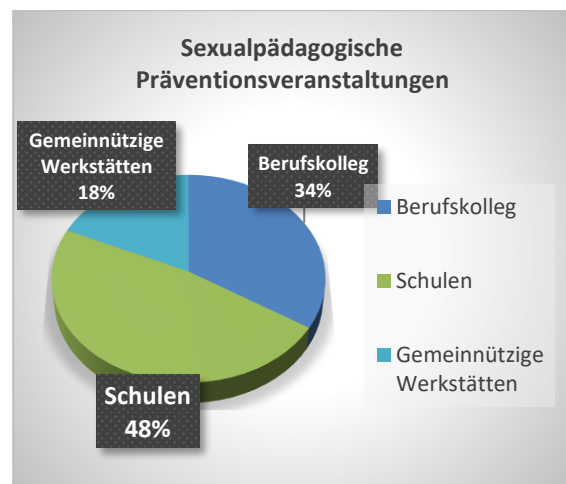
## Nothilfefonds zur Empfängnisverhütung für Frauen in bes. Notlagen

2019 wurden 49 Anträge für den vom Kreis finanzierten Verhütungsmittelfonds gestellt. 25 Anträge wurden abgeschlossen und € 4.817,50 ausgezahlt. Für die betroffenen Frauen bedeutet dies eine wichtige Lebenshilfe, da sie ihnen eine geregelte Familienplanung ermöglicht.

## Sexualpädagogische Prävention

Von den 35 Schulen im Südkreis des Rheinisch-Bergischen Kreises hatten wir im Berichtsjahr schwerpunktmäßig Mehrfachkontakte mit 13 Schulen entweder durch Herrn Brocks oder in Zusammenarbeit mit anderen Trägern. Mittlerweile hat sich Frau Ocello in die Thematik gut eingearbeitet und bei 21 Veranstaltungen den weiblichen Part übernommen.

Mit dem Berufskolleg Kaufmännische Schulen besteht seit 2011 ein Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit fest in den schulischen Alltag/ Lehrbetrieb verankert hat.



Erfasst wurden im Rahmen der im Berichtsjahr durchgeführten 71 Veranstaltungen knapp 800 Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren. Bei den Menschen mit Behinderung lag die Altersstruktur zwischen 20 und 60 Jahren.

Der Geschlechtermix reichte je nach Schulart von pari bis 2/3 männlich zu 1/3 weiblich. Der Anteil von Teilnehmern mit Migrationshintergrund lag bei ca. 70-80%.

Diese Zielgruppe erfordert durchaus ein besonderes Betrachten und Eingehen auf spezielle kulturelle und religiöse Aspekte und einen sensiblen Umgang damit.

Die Veranstaltungen wurden gemäß schriftlicher Rückmeldung sowohl durch Schüler als auch Lehrer äußerst positiv bewertet.

Neben den bereits bestehenden wurde zwischenzeitlich ein zusätzliches Modul mit dem Titel: „Medienkompetenz und Sexualpädagogik“ erarbeitet. Im Rahmen unserer sozialen Kontakte spielen Themen wie Umgang mit sozialen Netzwerken (whatsapp, instagram, facebook) und Cyber-Mobbing zunehmend eine wichtige Rolle. Die neue Moduleinheit soll aufzeigen, wie die Sicherheit und der persönliche Schutz des Einzelnen erreicht werden kann.

Für die Gemeinnützigen Werkstätten in Bergisch Gladbach konnten wir mehrere Einsätze mit kleinen Gruppen durchführen. Auf Wunsch wurden die Themen Sexualität, Partnerschaft, Regeln und Umgang für den Arbeitsalltag in der Betriebsstätte behandelt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Einsatz einer männlichen Fachkraft im Team mit den Kolleginnen für eine geschlechtsbezogene sexualpädagogische Prävention von den Schulen äußerst positiv aufgenommen und auch für die Zukunft als sinnvoll und notwendig erachtet wird. Dies wurde mehrfach in den Medien entsprechend gewürdigt.

*(Lutz Hänel)*

## Finanzierung/ Spenden / Dank

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen allen, die uns durch ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden unterstützt haben, unserem ehrenamtlichen Fachteam und allen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement auf verschiedenen Gebieten unsere Arbeit befördert haben. Wir wünschen uns, Sie auch weiterhin an unserer Seite zu wissen.

Dankbar sind wir auch für die verlässliche finanzielle Unterstützung durch den Kreis, ohne die unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre.

Nach 20 Jahren Beratungsarbeit bei donum vitae Rheinberg, wird Frau Schallenberg uns 2020 verlassen. Wir bedanken uns für ihre langjährige Mitarbeit und wünschen ihr gesundheitlich und persönlich alles Gute!

Im Namen unseres gesamten Teams grüße ich Sie ganz herzlich

Ihre



(Vorstandsvorsitzende)

## Unser kompetentes Team:

<b>Adelheid Remppis:</b>	Dipl.-Sozialarbeiterin, Geburtsvorbereiterin
<b>Brigitte Schallenberg:</b>	Dipl.-Pädagogin, systemische Familientherapeutin
<b>Jessica Ocello</b>	Dipl.-Heilpädagogin (seit Mai 2018 im Team)
<b>Theo Brocks:</b>	Dipl.-Sozialpädagoge, freiberuflicher Mitarbeiter seit 2012 in der sexualpädagogischen Präventionsarbeit mit männlichen Teilnehmern.
<b>Gabi Holtgrewe:</b>	Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin am Telefon, verantwortlich für Organisation, Koordination, allen anfallenden Schriftverkehr und die gute Seele in unserer Geschäftsstelle.

## Unser multiprofessionelles Fachteam:

Die Arbeit unseres Beratungsteams wird fachspezifisch von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergänzt. Sie stehen unseren Klientinnen bei Anfrage unentgeltlich zur Verfügung.

<b>Karin Struhs- Wehr</b>	(Psychologin),
<b>Dr. Barbara Krause</b>	(Gynäkologin, Kooperationspartnerin für pränatale Diagnostik)
<b>Pfr. Thomas Werner</b>	(evang. Pfarrer),
<b>Bettina Molitor</b>	(Hebamme)
<b>Jan-Gevert Haslob</b>	(Fachanwalt für Familienrecht)

## Vorstand

<b>Ursula Sorg</b>	Vorsitzende
<b>Martina Timmermann</b>	stellv. Vorsitzende
<b>Monika Schwenner</b>	stellv. Vorsitzende
<b>Konrad Büscher</b>	Schriftführer
<b>Lutz Hänel</b>	Geschäftsführer

## Herausgeber/ Impressum



Staatlich anerkannte Konfliktberatungsstelle für Schwangere, Familienplanung und Sexualität  
**im Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.**

**Beratungsstelle Bergisch Gladbach**  
Hauptstr. 126 - 51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202 / 108650  
Fax: 02202 / 108649  
Email: donum-vitae-rheinberg@t-online.de  
Internet: www.donumvitae-rheinberg.de

**Außenstelle: Wermelskirchen**  
Rot-Kreuz-Straße 30 - 42929 Wermelskirchen  
Tel.: 02196 / 885966

### Beratung nach telefonischer Terminabsprache:

Wir sind während der Bürozeiten unter allen Telefonnummern erreichbar.

**Bürozeiten:** Mo – Mi/ Fr: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Do: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Sie können unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen, oder Mitglied werden:

Bankverbindung: VR- Bank Berg. Gladbach  
IBAN: DE79 3706 2600 3626 6570 19  
BIC: GENODED1PA